

Inhalt

Top1 – Begrüßung.....	1
Top2 – Feedback zu Gebäuden.....	1
Top3 – Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	2
Top 4 – Kennzahlen – (unvollständig, wichtig Folien Hr. Kröll)	2
Top 5 Hauptwettbewerber / potenzielle Lieferanten	3
Top 6 - Gründungsprozess	3
Top7 Gemeinsames Verständnis	5
Top8 Arbeitskreise	7
Top9 Tagesordnung der Gründungsveranstaltung	8

Top1 – Begrüßung

Top2 – Feedback zu Gebäuden

Kempfenbrunn

Offen in Prüfung

- Laden
- Linde

- Erledigt seitens der Eigentümer:

- Bäckerei Dietrich
- Halle Hans Roth
- Pfarrhaus => noch nicht verfügbar
-

Lohrhaupten – positives Feedback der Eigentümer = machbar

- Werner (alter Laden) => Miete
- VR-Bank => Kauf

Offen in Prüfung

- Feuerwehrhaus => Umbaumaßnahmen, Realisierung

Top3 – Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Hr. Kröll stellt die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung eines Ladens exemplarisch am Beispiel der Volksbank Lohrhaupten vor.

- **Einrichtungsplanung**
 - Standardprodukte (Milch, Mehl,)
 - Dorfboulevard – Kleinstunternehmer präsentieren ihre Produkte auf Kommission
 - Wurst/Fleisch in Abstimmung mit lokalen Lieferanten
 - Kaffee-Maschine / Sitzgelegenheit „Kaffeebereich“
- **SB-Kasse – um 24x7 zu ermöglichen =>**
 - Spezifische „Mehr-Ausgaben“
 - 3 Klassen für die Zugangsgestaltung – gekoppelt mit der Türe
 - Bewegungsmelder, Hintergrundmusik, Videoanlage mit KI für Unfälle
 - Spezielle Etiketten
 - Spezieller Schnelldreher (Tankstellen-Sortiment)
 - Chips, Red-Bull, Paulaner-Spezi, ...
 - **ROI**
 - Mehrinvest ca. 10-15 K€
 - Umsatzsteigerung ca. 10% - bei 500 K mit 20% Marge- ca. 10 T€
 - ROI bei ca. 1,5 Jahren.

Top 4 – Kennzahlen – (unvollständig, wichtig Folien Hr. Kröll)

Treiber für einen Dorfladen:

- Verbesserung => 90%
- Eröffnung des Dorfladens gewünscht=> 90%
- Bestehende Schwierigkeit beim Einkauf 23,5
 - Kein Auto, schlechte Busverbindung, keine Zeit wg. Beruf

Kriterien => Entscheidungskriterien für einen Einkauf im Dorfladen

23.04.2025 19:00 Uhr Gründungstermin - 1. Sitzung des Arbeitskreistreffens
im DGH Flörsbachtal

- Vergeßartikel
- Preis – 76%
- Regionale Produkte
- Fußläufigkeit
- Problemlos parken

24x7 Nachfrage => 16,7% - überdurchschnittlich hoch.

Kapitalisierung – Interesse an Anteilen => Überdurchschnittlich viele

Top 5 Hauptwettbewerber / potenzielle Lieferanten

Lebensmittelhändler => Hauptwettbewerber

- 1) Edeka Frammersbach => Referenzpreise
- 2) Aldi Frammersbach

Gewünschter Lieferant – Metzger / Anzahl Nennungen

- Weigand / 118 => Konkurrenz vermeiden / Belieferung anstreben
- Bien / 26
- Ökohof Mosborn / 10 =>

Gewünschter Bäcker

- Scheck / 61 => Konkurrenz vermeiden / Belieferung anstreben
- Wombich / 31
- Trib / 12

Top 6 - Gründungsprozess

- 1) Vorversammlung

23.04.2025 19:00 Uhr Gründungstermin - 1. Sitzung des Arbeitskreistreffens
im DGH Flörsbachtal

- a. Allgemeine Informationen
- b. Vorstellung der Rechtsform
- 2) Gründungsveranstaltung => ca. 30 Minuten
 - a. Verabschiedung Vertragswerk
 - b. Achtung: Alle können mitmachen, Entscheidungsfähigkeit der potenziellen Gesellschafter herstellen, Anwesenheitslisten für alle Teilnehmer – ohne Verpflichtung
- 3) Pause – „Nachdenkzeit – Zeichnung und Abgabe des Antrags
 - a. Ausgefüllter Antrag = Stimmkarte
 - b. Teilnehmen können alle, aber Abstimmen darf nur, wer einen Antrag abgegeben hat.
- 4) 1. Gesellschafterversammlung
 - a. Verschiedenes => gemeinsam für die Ortsteile
 - b. Wahl des Gesellschafterrates
 - i. Je Ortschaft

Pro getrennte UG per Ortsteil

- Mehrheit der Anwesenden die sich geäußert hatten
- Praktische Erfahrung / Empfehlung Hr. Kröll, um das Risiko des Verlustübertrags zwischen den Läden zu vermeiden.

Anschließend

- Eintragung

Folie => 3 Phasen

- Sensibilisierungsphase
- Vorgründungsphase
- Umsetzungsphase
 - o Gründung des Rechtsträgers
 - o **Verträge erst nach Unterschrift des Notars abschließen.** Erst ab dann gehen geschlossene Verträge auch auf die UG über.

Top7 Gemeinsames Verständnis

7.1 Ziele des Dorfladens

- ⇒ Siehe Folien
- ⇒ Keine Fokus auf Gewinnmaximierung
- ⇒ Soziale Ziele benennen

7.2 Rahmendaten:

- Mindestlaufzeit 12 Jahre – Förderstelle will die Zweckbindungsfrist sichergestellt wissen. D.h. bis Ende 2037. 2 Jahre Kündigungsfrist zum Ende des Wirtschaftsjahres. Keine Mindestverzinsung. Haftungserklärung bis zur Höhe des Einlagenkapitals.
- Mindestbetrag 300 Euro, Mehrbetrag ganzzahlig durch 100 Teilbar
- Regelung bei Tod: Gesellschafter scheidet aus.
 - Erben führen bis zum Bilanzstichtag fort. Verlustbeteiligungen werden zum Bilanzstichtag verrechnet
 - Anzeige – dass Gesellschafter verstorben ist.
 - Erbe entscheidet Auszahlung oder Übergabe an den Dorfladen
- Übertragung möglich
 - Geschäftsführer muss zustimmen, damit bekannt ist, wo die Beteiligung ist.
- Stille Gesellschafter werden nach durch den Beirat / Aufsichtsrat
- Auszahlungssperre zum Schutz der Zahlungsfähigkeit
- Stimmberechtigung nach Köpfen und nicht nach Höhe der Kapitaleinlage. Maximal 2 weitere Vollmachten möglich.
 - Gesellschafter müssen Gesellschafter vertreten
 - Ausnahmen: Eltern/Kinder, Ehegatten

Mitarbeitergewinnung – Idealer Pfad a vor b vor c:

- a) Aus den Arbeitskreisen =>
- b) Aktive Ansprache, wenn man sie erlebt
- c) Bewerbungsverfahren

Es gibt keine Garantie, dass alles läuft. Es kann immer unvorhergesehenes passieren.

Wichtig ist Entscheidungsfähigkeit:

Gesellschafterversammlung => Stille Gesellschafter

⇒ Benennt Gesellschafterbeirat / Aufsichtsrat

Gesellschafterbeirat / Aufsichtsrat

⇒ Benennt / Entlässt den Geschäftsführer.

Geschäftsführer

⇒ unterzeichnet Verträge mit Mitarbeitern / entlässt diese

⇒ bestimmt das operative Geschäft (Sortiment, Preis, ...)

Folie => Prinzip der Bürgergemeinschaft

Das Genossenschaftsprinzip wird durch die vertraglichen Regelungen zur UG hergestellt.
„Stille Gesellschafter“ erhalten vertraglich die Kontrollfunktion.

Top8 Arbeitskreise

- **Gemeinsame Tagung am 16.05.2025, 19 Uhr**
- Arbeitskreis Marketing:
 - Facebook / Instagruppe einrichten
 - Ideen Logo => Ideen zu Edgar.Lindenberger@t-online.de
 - Brainstorming
 - Randering bei BM
 - Der Laden, Lädchen
 - Teilnehmer:
 - Olivia Hartung
 - Edgar Lindenberger
 - Elke Kaiser
 - Bürgermeisterin
- Arbeitskreis Sortiment / Ladenbau / Ausbau
 - Geht mit in die Bewertung der Läden
 - Wird erst später aktiv mit den Räumlichkeiten
- Arbeitskreis Recht Betriebswirtschaft => trifft sich am 16.05., 17 Uhr
 - Unterlagen gehen an BM. Sibylle mailt an Teilnehmer vorab
 - Teilnehmer
 - BM
 - BM informiert Mitglieder
 - ...
 - Sven Dietrich
 - Peter Ries

Top9 Tagesordnung der Gründungsveranstaltung

Gründungsveranstaltung: 18. Juni 2015

1) Wahlvorschläge

Wahl eines Versammlungsleiters => Bürgermeisterin

Wahl des Wahlleiter

- Iris Wagner
- Steigerwald – Wolf
- Elke Kaiser

Wahlleiter

- Sven Dietrich

Schriftführer

- Peter Ries

2) Zeichnung der Anteile

- Zeichnungsunterlage bereitstellen
- Für Zeichnung => Farbige Stimmkarte

3) Wesentliche Inhalte

=> Herr Kröll stellt diese vor

=> Wahlleiter – lässt abstimmen

3.1) Vertrag => geht über Notar – schwierig änderbar

- Beispiel-Inhalte
 - o Sitz und Firma
 - o Zweck und Gegenstand
 - o Gesellschafter und rechtliche Stellung

3.2 Abstimmen über Gesellschafter-Beschlüsse => entspricht Satzung

- ⇒ Können über die Gesellschafterversammlung verändert werden
 - a. Beispiel – Pflicht zur Geschäftsordnung – wird vom Beirat/Aufsichtsrat festgelegt